Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **126 (1984)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ner T. A., Fessler J. F., Lamp M. Pearce J. A., Geddes L. A.: Thermographic evaluation of horses with podotrochlosis. Am. J. Vet. Res. *44,* 535–539 (1983). – [22] *Westhus M.:* Über das Wesen, die Diagnostik und die Therapie der Podotrochlitis chronica des Pferdes. Berl. Münch. tierärztl. Wschr. *51,* 781–785 und 792–802 (1938). – [23] *Wilkinson G. T.:* The pathology of navicular disease. Brit. vet. J. *109,* 38–42 und 55–59 (1953). – [24] *Wintzer H. J.:* Zur Podotrochlosis chronica aseptica des Pferdes. Diss. Utrecht (1964).

Manuskripteingang: 1. Dezember 1983

BUCHBESPRECHUNG

«Mensch und Tier», *Studium Generale,* 1984, Verlag M. & H. Schaper, Hannover. 88 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Zeichnungen, kartoniert, DM 12.—.

Im Winter 1982/83 hat die Tierärztliche Hochschule Hannover – einer alten Tradition folgend – wieder die Idee des «Studium Generale» aufgegriffen und eine Vortragsreihe unter dem Thema «Mensch und Tier» durchgeführt. Aufgrund des starken Echos und der vielen Nachfragen wurden die Referate in einem kleinen Band zusammengefasst, den der M. & H. Schaper-Verlag besorgt hat. Es ist sicher legitim, wenn eine Fachhochschule wenigstens zum Beginn ihr «Studium Generale» einer fachverwandten Thematik widmet, umso mehr, als diese zur Zeit im Mittelpunkt vieler Diskussionen steht. Die seit etwa 25 Jahren laufenden Veranstaltungen des «Collegium Generale» der Universität Bern zeigen mit der Vielfalt ihrer Themenkreise, wie weitgespannt ein derartiges, fächerverbindendes und -überspannendes «Studium Generale» in Wirklichkeit zu sein hat.

Sechs Referenten haben im hier wiedergegebenen Zyklus gesprochen, nämlich H.J. Kuhn (Senckenbergische Anatomie, Frankfurt a.M.): Die Stammesgeschichte des Menschen; K. Immelmann (Universität Bielefeld): Menschliches und tierliches Verhalten – Beiträge der Verhaltensforschung zum Verständnis menschlichen Verhaltens; D. Ploog (Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München): Verständigungsweisen der Affen und des Menschen im Lichte der Hirnforschung; W. Herre (Institut für Haustierkunde, Universität Kiel): «Sprache» bei Tieren und Menschen; E. Grässer (Professor für Neues Testament, Universität Bonn): Verantwortung für das Tier aus christlicher Sicht; W. Sellert (Prof. Dr. jur., Universität Göttingen): Das Tier in der abendländischen Rechtsauffassung.

Es kann nicht Sache einer kurzen Besprechung sein, die Vorträge im einzelnen zu diskutieren. Jedenfalls deuten sie die grosse Spannweite der Auffassungen an und den durch sie bedingten Konfliktstoff. So kann man sich fragen, wie der Theologe – der das «Recht» des Menschen in Frage stellt, im Interesse seiner Gesundheit Tierversuche zu machen – sich je mit dem Hirnforscher finden wird, der dem Glauben huldigt, durch anatomisch-physiologische Untersuchungen am Affen Relevantes für die nur-menschliche, benennende und begriffliche Sprache zu finden. Es fällt übrigens – auch im Beitrag von Herre – auf, dass die schon 80jährigen Erkenntnisse eines andern Norddeutschen, Ludwig KLAGES[1], mit keinem Wort Erwähnung finden. Offenbar sind sie unbekannt.

Die Lektüre des kleinen Bandes aber ist auf jeden Fall lohnend und anregend und jedem am Mensch-Tier-Verhältnis Interessierten – der Tierarzt hat das par définition zu sein – lebhaft zu empfehlen. Es ist erfreulich, dass der Schaper-Verlag auch die Herausgabe der im abgelaufenen Wintersemester gehaltenen Vorträge plant (Das Tier in der Musik; Tierbilder von Franz Marc; Die Stellung des Tieres im alten Ägypten; Die Entstehung der Haustiere; Fliegen als biologisches und technisches Phänomen).

R. Fankhauser, Bern

---

[1] E. Frauchiger: Die Bedeutung der Seelenkunde von Klages für Biologie und Medizin. Bern (H. Huber) 1947